

# Bio verleiht Flügel

Am Montag, den 17. Mai 2021, zogen bei uns in der Klasse 1s zwei Brutapparate gefüllt mit 28 Hühnereiern ein — für jede/n aus unserer Klasse eines. Unsere Klassenvorständin Frau Professor Angerer brachte sie uns in der Biologiestunde mit. Jeder bekam ein Ei und beschriftete es auf vier Seiten mit Bleistift, um später beim regelmäßigen Wenden nicht den Überblick zu verlieren. Außerdem überraschte uns Professor Angerer mit 16 Enteneiern.

Mit unseren neuen MitbewohnerInnen übernahmen wir viel Verantwortung, denn Hühnereier müssen 21 Tage im Brutapparat unter konstanten 38°C ausgebrütet werden; Enteneier sieben Tage länger. Dabei ist es notwendig, sie mindestens drei Mal täglich zu wenden. So würde es auch die Hühner- und Entenmutter machen. Bei den Enteneier muss außerdem darauf geachtet werden, dass die Luftfeuchtigkeit hoch ist, daher muss auch regelmäßig der Wasserstand im Brutapparat kontrolliert werden. Mithilfe eines genauen Wendeplans drehten wir morgens und mittags die Eier; abends und an den Wochenenden übernahmen Frau Geier und die LehrerInnen diese Aufgabe für uns. Herzlichen Dank! Ein großes Dankeschön geht auch an Malena aus der 7m, die die Enteneier für uns „vorbrütete“, damit der Abstand zwischen den Schlupfterminen der Hühner und Enten nicht zu groß ist. Darüber hinaus unterstütze sie uns durchgehend beim Wenden der Enteneier.

Am 27. Mai kontrollierten wir gemeinsam mit Professor Angerer, wieviele Eier befruchtet waren. Wir stellten mithilfe einer Taschenlampe fest, dass bei den Enten 3 und bei den Hühnern 5 unbefruchtete Eier dabei waren. Nur wenige Tage später, am 2. Juni, brachte sie uns einen Käfig, reichlich Einstreu und einen Sack Heu. Ab da waren wir endgültig bereit für den Klassenzuwachs und fieberten den Schlupfterminen am 06. und 09. Juni entgegen.

Am Montag, den 07. Juni, war es endlich so weit! Wir betraten die Klasse und schauten gespannt und erwartungsvoll in den Brutapparat. Einige Hühnereier hatten Risse!

Bei manchen sahen wir sogar schon den Schnabel hervorblicken und konnten unser Glück kaum fassen. Wir waren den ganzen Unterricht nervös, bis es in der nächsten Pause so weit war — die ersten Küken schlüpften! Wir können das Gefühl, das wir nie wieder vergessen werden, nicht in Worte fassen, da es so unglaublich schön war, das Schlüpfen eines Kükens mitzuerleben. Streicheln durften wir die Küken jedoch nicht sofort, denn der Brutapparat musste noch geschlossen bleiben.

Am Mittwoch, den 09. Juni, freuten wir uns schon sehr auf die Biologiestunde, denn da siedelte

Professor Angerer die flauschigen Küken in den Käfig um und erklärte uns alle wichtigen Regeln, die

wir im Umgang mit den Küken beachten mussten. Dann war es endlich so weit und wir durften die flauschigen Lebewesen zum ersten Mal in die Hand nehmen und streicheln. Als die Stunde vorbei war, legten wir die Küken wieder vorsichtig zurück in den Käfig, wo sie sich unter einer Wärmelampe zusammenkuschelten. An diesem Tag kam auch der Moment, auf den wir alle gewartet hatten: Ein Entenei war angebrochen! Da das kleine Entchen es nicht schaffte sich zu drehen, damit es sich selbst aus dem Ei befreien konnte, half Malena dem Entchen schließlich heraus. Das kleine Entchen war gesund und munter, doch noch sehr nass und müde, weshalb es noch im Brutapparat bleiben musste.

Später stellte sich heraus, dass die anderen Enten es leider nicht schaffen würden. Malena kümmerte sich daher um das einsame Entchen und nahm es zu sich nach Hause mit, denn dort hatte



sie eine Ersatzmama für das kleine Entchen. Die Küken aber durften wir am Freitag selbst mit nach Hause nehmen.

Insgesamt werden die Küken noch zwischen 10 und 14 Tagen bei uns in der Klasse bleiben, dann bringen wir sie auf einen Bauernhof. Bis es soweit ist, watscheln die Küken tollpatschig über unsere Tische, verrichten ihr Geschäft auf unseren Schulbüchern und schlafen in unseren Händen ein.



*Uns bedeutet die Zeit mit der Ente und den Küken sehr viel und wir werden sie nie vergessen. Daher Danken wir nochmals besonders unserer Klassenvorständin Frau Professor Angerer, Malena aus der 7m, Frau Geier und allen anderen Mitwirkenden für ihre tatkräftige Unterstützung, dass sie uns diese tolle Zeit ermöglicht haben.*



VerfasserInnen (im Namen der gesamten Klasse 1s): Lisa D., Andreas E., Ilvy Ga., Katharina H., Linda K., Ben L., Leonie R., Alina S. und Simon S., Emilia S.

Bilder: Anna K. und Alina O.

Illustration: Katharina H.

